

Klasse 5 - Mehr Freiheit im Matheunterricht

Beitrag von „Palim“ vom 6. Juli 2020 16:55

Zitat von Zauberwald

Neue Themen führe ich gemeinsam ein, dann machen wir den Übungsteil anfangs noch gemeinsam, dann entlasse ich sie in ihr Tempo. So kann ich individuell helfen, habe meistens Differenzierung nach oben.

Ja, genauso mache ich das auch. Einführung gemeinsam, meistens gibt es dann eine Aufgabe, an der man direkt kontrollieren kann, ob es verstanden wurde,

danach gibt es dann den Übungsteil mit vielfältiger Differenzierung.

Zitat von Nordseekrabbe

Damit die SuS eine Struktur haben und du auch den Überblick nicht verlierst, würde ich mit Wochenplänen anfangen. Diese beinhalten Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben, eine Einschätzung durch den SuS für jede Aufgabe "schwierig, mittel, leicht"

Inzwischen habe ich ein System, bei dem immer die Einführung für neue Sachen mit einem Stoppschild im Plan vermerkt ist.

Die SuS können bis dahin arbeiten. Wer schneller fertig ist, kann dann aus der Auswahl etwas nutzen (da habe ich ein Haltestellen-Schild als Symbol und eine wartende Person).

So gibt es immer wieder abwechselnd gemeinsame Phasen und differenzierte Übungsphasen.

Zitat von Nordseekrabbe

und eine Spalte für dich, wo du abhaken kannst, wenn du die Aufgabe kontrolliert hast.

Das hat sich bei mir nicht bewährt, weil man dann ja bei jeder Kontrolle auch immer den Wochenplan des Kindes daneben legen muss. Dann müsste man ohne AH und nur mit AB arbeiten, die mit dem Plan in einer Mappe sind.

Ich schreibe mir Übersichtslisten für die Klasse als TAbellen, in denen ich auch gleich die Differenzierung eintragen kann und in denen ich beim Korrigieren abhake, was erledigt ist.

Und ja, das muss man kontrollieren, sonst fehlt ganz schnell ganz viel.

Zitat von nebenrechnung

Mir fehlt Erfahrung mit dem freien Arbeiten

DANN finde ich es SEHR ambitioniert und den Hinweis auf das Arbeiten per Wochenplan besonders wichtig.

Außerdem kann man vermutlich noch immer nicht davon ausgehen, dass alle Kinder mit Wochenplänen arbeiten können - nach dem Lernen zu Hause ggf. etwas mehr,

oder dass SuS mit den ganz offenen Phasen umgehen können.

Kommen sie aus einer Klasse, in der das gar nicht praktiziert wurde, muss man sie erst daran gewöhnen. Da könnte man dann zunächst mit den Wochenplänen arbeiten und wenn es in dieser Gruppe vom Arbeitsverhalten geht, kann man dann mal für ein Thema öffnen und schauen, wie das klappt.